

Bettina Conrad-Arnold 11.7.'17

# Kunst in einem verwunschenen Garten

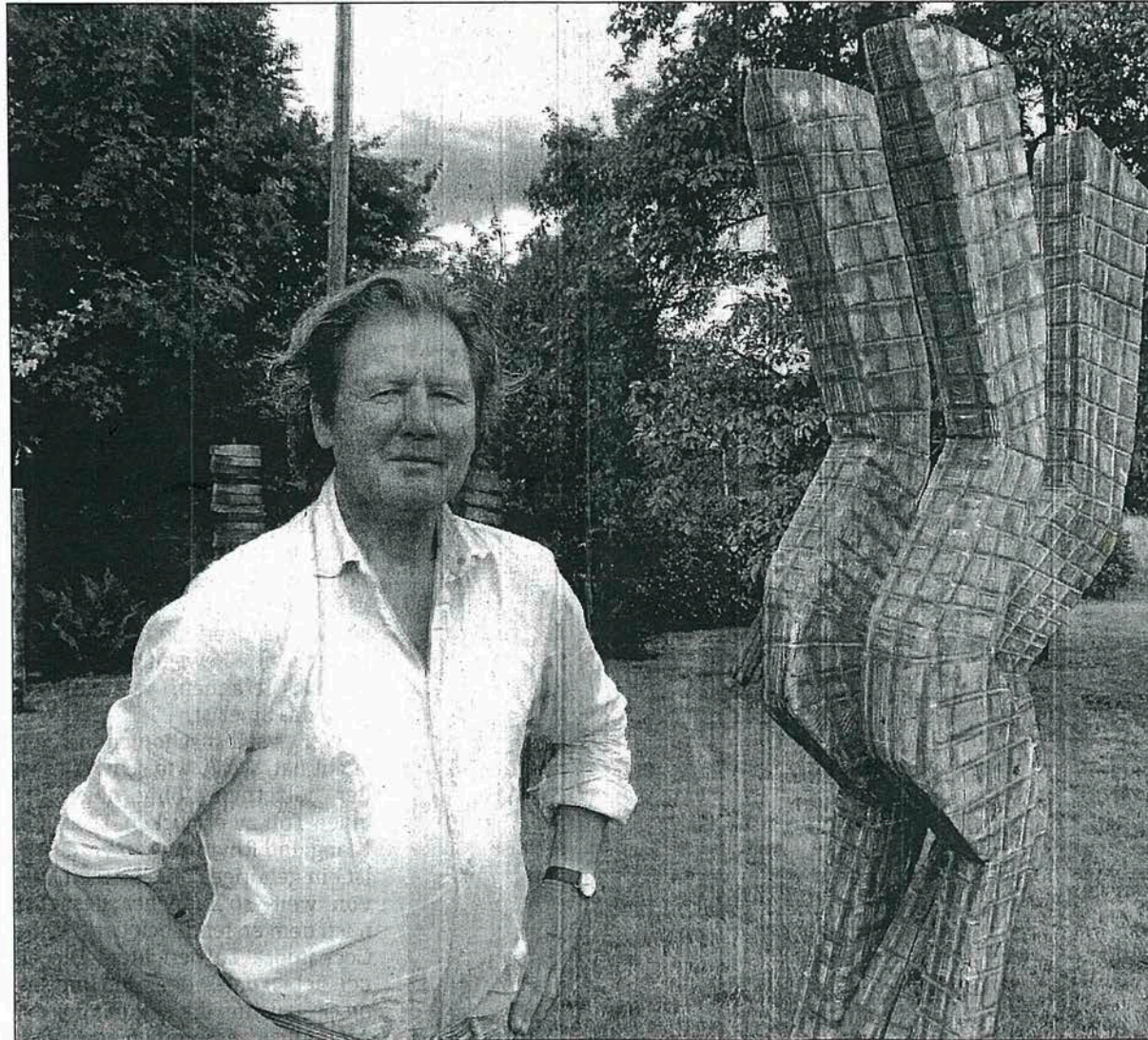
Beeindruckende Skulpturen bevölkern die Grünflächen von Bettina Warnecke in Stadt Blankenberg

Von Ingo Eisner

**HENNEF.** Wer am Wochenende den Garten von Bettina Warnecke am Scheurengarten in Stadt Blankenberg betrat, dürfte als Besucher zunächst von der Pracht dieses romantisch-verwunschenen Gartens beeindruckt gewesen sein. Dass solch ein Grün der ideale Ort ist, um im Sommer unter dem Motto „Kunst draußen“ Skulpturen, Figuren und Installationen unter freiem Himmel zu präsentieren, bedarf da fast keiner Erklärung mehr, denn die gezeigten Exponate der insgesamt 15 Künstler wirken nicht einfach nur ausgestellt. Sie sind ein Teil der Grünflächen geworden und lassen Warneckes Garten zu einem Gesamtkunstwerk werden.

Die Gastgeberin, die auch am nächsten Wochenende zu sich einlädt, damit die Besucher „Kunst draußen“ genießen können, hatte für ihre Arbeiten eine pfiffige Idee. Ihre Pappmaschee-Figuren drapierte sie kurzerhand in einen Apfelbaum. Auf einer Leiter, die am Stamm des Baumes angelehnt ist, befinden sich die meisten der bunt bemalten Figuren, darunter auch eine Dame im Eva-Kostüm mit einem beweglichen Feigenblatt.

Peter Grunewald begrüßt die Gäste im Haus seiner Schwester, das direkt neben der Blankenberger Feuerwache liegt, mit sei-



Kunst draußen: Klaus Berschens zeigt seine Skulptur aus Eichenholz.

FOTO: INGO EISNER

nen eindrucksvollen Skulpturen aus Holz und Metall. Massiv und fast martialisch bevölkern große Skulpturen aus Eiche den Garten, die Klaus Berschens aus Kircheib gefertigt hat. „Ich habe den Arbeiten keine Namen gegeben, weil sie den Betrachter dann bereits festlegen und auf eine falsche Fährte locken“, sagt der Künstler. Ralph Kleiner aus Euskirchen präsentierte, was er aus Holz so alles erschaffen kann. Natürlich waren da auch große, stelenförmige Arbeiten dabei. Viel beeindruckender war allerdings, dass er es schafft, aus profanem Bauholz mit der groben Kettensäge kleine Buddha-Figuren zu erschaffen.

Während der Altbödingen Hanjo Pons seine Mobiles aus rostfreiem VA-Stahl präsentierte, loteten Detlef Kelbassa und Corinna Kuhn die Grenzen zwischen Wirklichem und Möglichem, zwischen Bekanntem und Neuem aus und beschäftigen sich mit zoobotanischen, biomorphen Phänomenen wie dem farbenfrohen „Meisenfresser“.

*All die Kunstwerke können auch am kommenden Wochenende im Garten von Bettina Warnecke am Scheurengarten 8 in Stadt Blankenberg betrachtet werden. Die „Freiluftgalerie“ ist am Samstag, 16. Juli, von 15 bis 19 Uhr und am Sonntag, 17. Juli, von 13 bis 19 Uhr geöffnet.*